



Anhang zur Pressemeldung JHA

Bitte um Stellungnahme zur Sicht auf die Geschehnisse und die eigene Rolle von

- der Jugendamtsleiterin
- der Gleichstellungs- und der Integrationsbeauftragten
- dem Team der Wutzkyallee
- dem Team der RosaMinta

Fragenblock: Die Wutzkyallee

1. Welche Gründe haben dazu geführt, dass es kein aktuelles Schutzkonzept gab?
2. Wurde die schwierige Lage in der Wutzkyallee schon früher thematisiert? Wenn ja, wann und wo? Welche Maßnahmen wurden dagegen unternommen?
3. Warum wurden Meldungen vom Februar 2025 über grenzüberschreitendes Verhalten/sexualisierte Gewalt nicht weiterverfolgt, wer wurde informiert, wer (warum) nicht?
4. Wer hat wann die Entscheidung zur Schließung der Wutzkyallee getroffen?

Fragenblock: Die Betroffene(n)

1. Inwieweit unterstützt das Jugendamt aktuell die Betroffene?
2. Gibt es bei den anderen bekannten Vorfällen andere Betroffene, die aktuell durch das Jugendamt unterstützt werden?

Fragenblock: Zusammenarbeit mit dem Mädchenzentrum

1. Wie war das Verhältnis zur RosaMinta? Gab es regelmäßige Abstimmungsrunden?
2. Gab es eine explizite Absprache zwischen Jugendamt und RosaMinta zur Begleitung der Betroffenen?
3. Wie erklärt sich die unterschiedliche Perspektive zwischen dem Team der Wutzkyallee und dem Team der RosaMinta, v.a. mit Blick auf die nicht-gestellte Strafanzeige?

Fragenblock: Tätigkeit der Stadträtin

1. Warum hat BzStR Nagel nicht umgehend, nachdem sie Kenntnis über die Vorfälle erlangte, den JHA informiert?
2. Was hat BzStR Nagel zwischen dem 2.3. und der ersten Presseanfrage in der Causa „Wutzkyallee“ unternommen?
3. Wann ist BzStR Nagel auf den Träger der RosaMinta zugegangen, um Unterstützung anzubieten und/ oder Aufklärung bezüglich der verschiedenen Perspektiven voranzutreiben?
4. Wie beurteilt BzStR Nagel das Vertrauensverhältnis zu den anderen freien Trägern?
5. Welche weiteren Schritte hat BzStR Nagel konkret unternommen, seitdem sie erstmals über die Vorfälle informiert wurde, insbesondere um nicht oder nicht ausreichend funktionierende Informationswege im Jugendamt anzupassen?

Fragenblock: Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte

1. Wann wurden die Gleichstellungs- sowie die Integrationsbeauftragte informiert und was haben beide im Anschluss getan? Warum finden sich in den Akten keine Tätigkeiten der beiden Beauftragten?

Fragenblock: Konsequenzen

1. Welche personellen Konsequenzen gab es und warum?
2. Welche Angebote gibt es aktuell für die anderen Besucher*innen der Jugendeinrichtung zur Verarbeitung der Geschehnisse?
3. Wie ist der Sachstand bei der Überarbeitung der internen Meldekettten?
4. Wurde der Handlungsleitfaden zum Krisenmanagement bereits überarbeitet? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
5. Gibt es neben der Überarbeitung der internen Meldekettten sowie dem Handlungsleitfaden zum Krisenmanagement weitere Maßnahmen, die im Jugendamt getroffen werden, um ähnliche Fälle auszuschließen?

Fragenblock: Andere Neuköllner Jugendeinrichtung

1. Welche Neuköllner Jugendeinrichtungen verfügen über kein (aktuelles) Schutzkonzept?
2. Wird in den Schutzkonzepten der Umgang mit sexualisierter Gewalt (ausreichend) berücksichtigt?
3. Wann wurde das letzte Mal der „Ernstfall“ einer Kinderschutzgefährdung in einer Jugendeinrichtung in Neukölln geprobt?